

# Erklärung der Studirenden

am

k. k. polit. Institute,

hinsichtlich der

# Unführer = Wahl

ihres

bestehenden

**Frei = Corps.**

Erklärung der Studien

an

k. k. polytechn. Institut

in Wien

Wissenschaften

über

die

Technik

Verlag des Verlegers in Wien

Einiges der Hauptprinzipien bei der Bildung unserer Nationalgarde war und ist die Freiwilligkeit. Dieses Prinzip muß vor allem unangetastet bleiben, wenn unser Institut auf der edlen Bahn verbleiben soll, auf welcher es so ruhmvoll für das Wohl unseres geliebten Vaterlandes zu wirken begonnen hat.

Es ist nothwendig daß, trotz der strengen Disciplin, welcher wir uns als Nationalgarden gegen unsere Obern gebührendermaßen unterwerfen müssen, diese Disciplin doch niemals so weit reichen dürfe, daß wir in deren Folge zur bloßen willenlosen Maschine in der Art gewöhnlicher Söldlinge, herabsinken. Wir bilden ein Frei-Corps und müssen als solches im allgemeinen wenigstens von dem Ziel und Zwecke der Schritte, die uns von unsern Obern anbefohlen werden, vollkommen unterrichtet sein. Unsere Führer, weß Titels sie sich auch bei ihrem Commando bedienen mögen, sie sind es nur in so ferne und so lange als ihre Anforderungen mit der Ehre und dem Geiste des National-Institutes übereinstimmen werden.

Daher haben unsere Führer für die Reinheit ihrer Absichten zu bürgen, und nöthigenfalls auch Rede zu stehen. Es muß uns freistehn, unsere Führer auf die geeignete Weise zur Rechenschaft zu ziehen, und es muß uns der Weg dazu so viel als möglich erleichtert sein; wenn wir unser junges National-Institut nicht der Gefahr des Mißbrauchs und somit dem Verfall aussetzen wollen.

Die Wahl der Herren Professoren zu unsern Anführern, so sehr wünschenswerth sie auch sonst wäre, ist in Beziehung auf diese Hauptanforderung nicht entsprechend.

Die Herrn Professoren sind es vorzüglich, gegen welche, die ihnen von unserer Seite schuldige Hochachtung einerseits, und das angewöhnte Vertrauen, anderseits es bedeutend erschweren müßte, diese so nöthige und vermöge der Institutionen unseres Corps unerläßlich gewordene Rechenschaft zu verlangen.

Aus diesem Grunde haben unsere Collegen an der Universität ihre sämmtlichen Herren Professoren mit der Leitung und Anführung ihrer Corps verschont.

Aus demselben Grunde wollen auch wir unsere geehrten Herrn Professoren der schweren Pflicht einer solchen Anführung entheben. Eine Pflicht, die dem schönen Verhältnisse, welches bis jetzt zwischen den Studierenden und ihren Lehrern bestanden, eher nach- als zuträglich werden könnte.

Was wir einzig und allein von den Herrn Professoren wünschen, ist, daß sie uns gestatten mögen, aus ihrer Mitte ein permanentes Comité zu erwählen, von welchem wir hoffen dürften, daß es uns in wichtigen Fällen mit seinem Rathe beistehe, und in unsern steten Bestrebungen nach Hebung und Veredlung unseres Institutes unterstützen werde.

Indem wir hinsichtlich dieses Entschlusses unsern Collegen an der Universität beitreten, haben wir bereits einen Schritt gemacht zu jener Annäherung und Verbrüderung, welche, wie es allgemein wünschenswerth ist, nothwendig erfolgen muß, wenn wir anders unsere geistigen und materiellen Fortschritte wahren, befestigen, fördern wollen!

Am ersten Tage der Wahlberatung  
den 23. März 1848.



**Ignaz Friedmann,**

Einer im Namen Vieler.